

100 Jahre Heimatmuseum Vilsbiburg

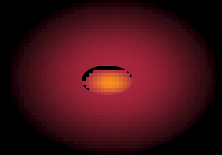
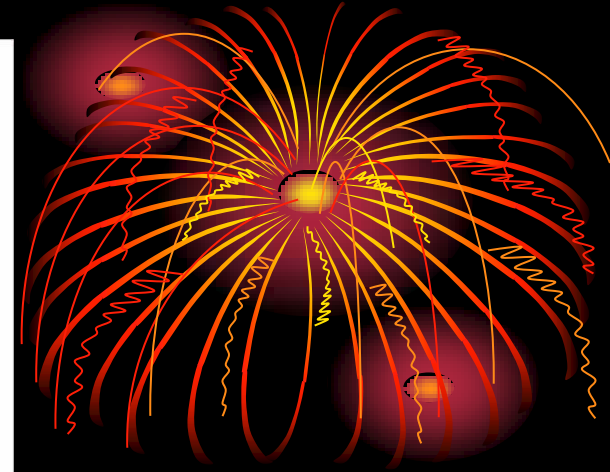


1910



2010

Vilsbiburger Museumsschriften



Wir feiern



Wer von der Geschichte nichts weiß, kann die Gegenwart nicht verstehen!

- Helmut Schmidt, Bundeskanzler a. D. -

- **Die Vilsbiburger Bürger wollen ein historisches Museum ⇒ 1908**
- **Das Vilsbiburger Ortsmuseum wurde am 20. November 1910 eröffnet**

Errichtung eines historischen Museums in Vilsbiburg.

Auf Anregung verschiedener hiesiger Persönlichkeiten und in Folge dessen auf Antrag der beiden hiesigen Gemeindekollegien hat sich dahier

eine Verwaltung für ein zu errichtendes historisches Museum

gebildet, deren Mitglieder erstmals von den beiden Kollegien in Vorschlag gebracht wurden.

Es ist bereits seitens des Magistrats ein größeres Lokal dahier zur Verfügung gestellt worden.

Deshalb erlaubt sich die unterzeichnete derzeitige Museums-Verwaltung, an die Titl. Honoratioren, verehrl. Bürger und Einwohnerchaft von Vilsbiburg und Umgebung die freundliche Einladung ergehen zu lassen, es möchten geeignete, vorzüglich aus älterer Zeit stammende Gegenstände, Schriftstücke u. dgl. von auch nur einigermaßen kultureller oder historischer Bedeutung dem Museum, welches für alle Zukunft Eigentum der Gemeinde bleiben soll als Geschenk, oder leihweise, unter Vorbehalt des Eigentumsrechtes, überlassen werden. Auch Angebote zum Ankauf werden erbeten. Alle Zuwendungen werden im hiesigen „Anzeiger“ fortlaufend veröffentlicht werden.

Dergleichen werden alle Personen, welche entweder selbst oder von ihren Eltern, Großeltern, Vorfahren u. s. w. interessante, historische Erinnerungen oder Ortsereignisse z. B. aus den napoleonischen Kriegen, zu erzählen wissen, aufgefordert, hievon irgend einem der unterzeichneten Verwaltungsmitglieder Mitteilung zu machen, damit solche lokale Reminiszenzen schriftlich festgelegt werden.

Es gehört ja auch zu den Zwecken unseres Unternehmens, die fast in vollständiges Dunkel gehüllte Geschichte des Ortes und Bezirkes Vilsbiburg allmählich aufzuhellen.

Wir glauben uns deshalb der Hoffnung hingeben zu dürfen, daß dieses neue Unternehmen von allen Söhnen der Bevölkerung als ein längst gefühltes Bedürfnis anerkannt und freudig begrüßt werden möchte, und bitten jedermann, uns in unseren Bestrebungen freundlich unterstützen zu wollen.

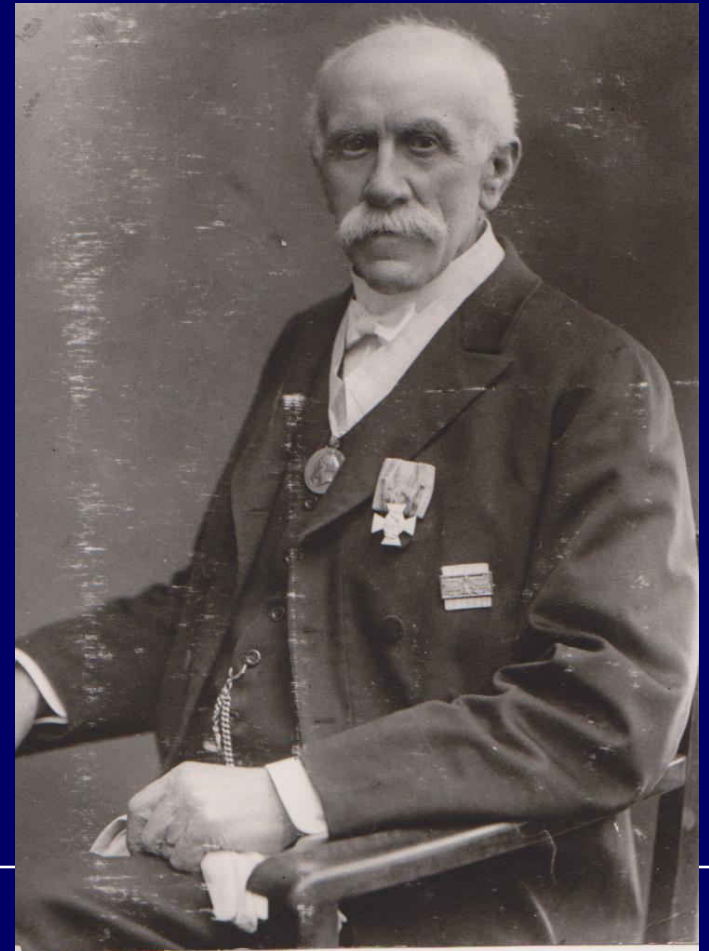
NB. Zuwendungen zum Museum werden von jedem der Unterzeichneten entgegengenommen.

Vilsbiburg, 6. Juli 1909.

Die Ortsmuseums-Verwaltung:

Benefiziat H. Vest, Schriftführer. Pfarrer M. Mayer, 1. Vorstand. Lebzelter Chr. Lechner, Konservator.
Maurermeister H. Wagner, Kustos. Buchdrucker G. Mertel, 2. Vorstand. Bankier X. Hardt, Kassier.

Der Anstoß für ein Museum kommt vom Ersten Bürgermeister Michael Winkler



- Die Vorankündigung im Vilsbiburger Anzeiger vom 6. Juli 1909

Zuwendungen zu dem hiesigen Museum.

Durch Vermittlung des H. S. Benefiziaten West wurden übergeben:

1. ein zweischneidiger Säbel,
2. ein geschnitzter hölzerner Spazierstock,
3. ein Gradel,
4. ein Gebetbuch von 1736,
5. ein Leben Jesu von 1639,
6. ein zinnernes altes Weihwassergefäß,
7. ein silberbeschlagenes Messer von 1797,
8. eine " Gabel " "
9. vier Denkmünzen,
10. ein Medaillon,
11. eine Kriegsdenkmünze von 1813 und 14
12. 88 Quartierzettel von 1805, 06 und 07,
13. mehrere Kugeln,
14. " alte Metallknöpfe.



Zuerst Sammeln.....

Dann die Eröffnung am 20. November 1910 ↓

Ortsmuseum Vilsbiburg.

=== Sonntag den 20. November 1910 vormittags 11 Uhr ===

findet die

feierliche Eröffnung des Ortsmuseums

✻ durch einen Festakt, — bei günstiger Witterung im Freien vor dem Museumsgebäude,
bei ungünstiger Witterung in den Museumsräumlichkeiten — statt. Hernach Besichtigung des Museums durch speziell geladene Gäste. ✻

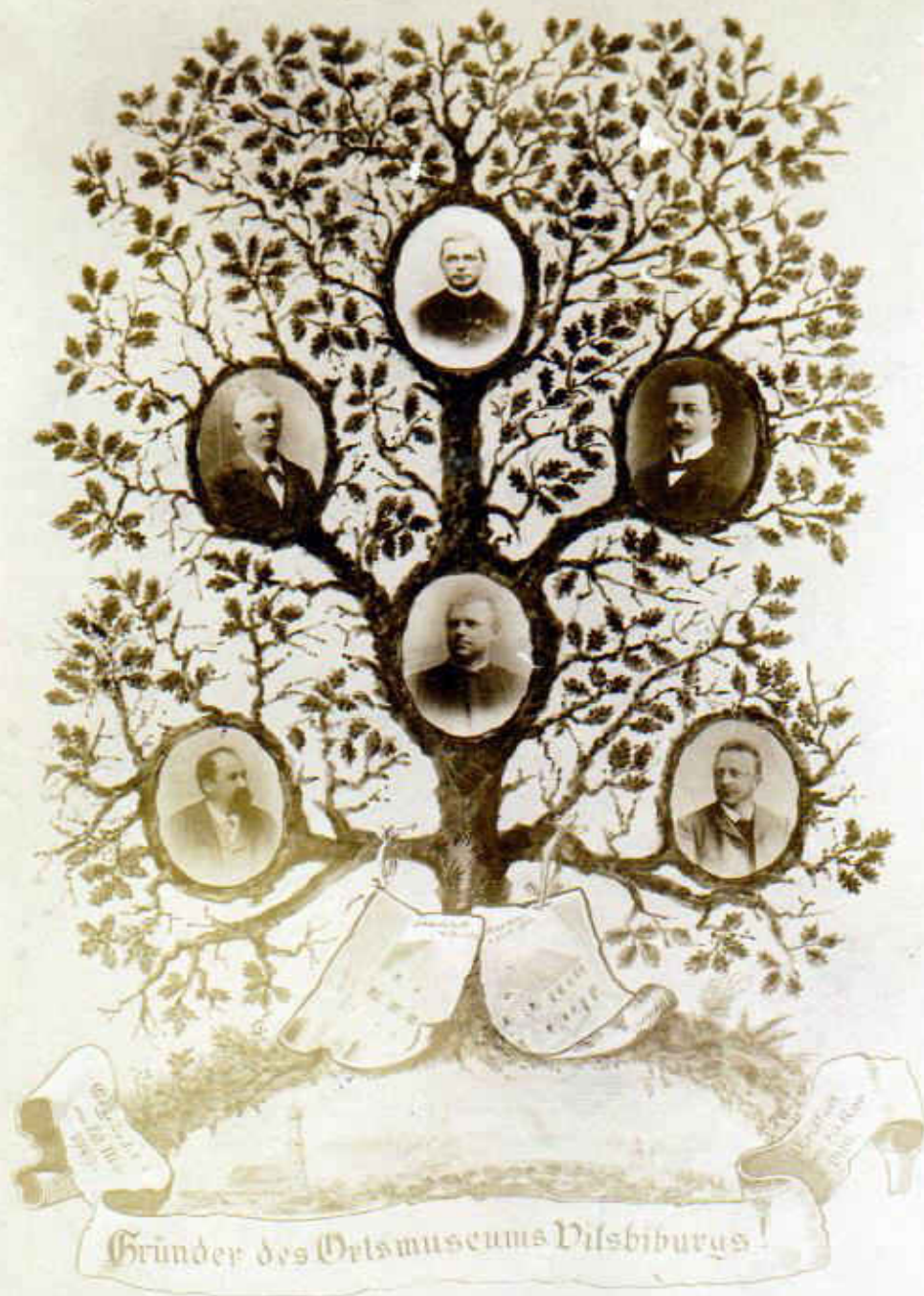
Dem allgemeinen Besuche kann das Museum an diesem Tage erst von nachmittags 1 Uhr an geöffnet werden und zwar gegen eine Eintrittsgebühr von 20 Pfg. pro Person. Für die Zukunft gelten bis auf weiteres folgende beschlußmäßigen und vom Magistrat genehmigten Bestimmungen:

Das Museum kann täglich besichtigt werden von 9 Uhr vormittags bis 4 Uhr nachmittags gegen Lösung einer Eintrittskarte für jede einzelne Person, und zwar zu 10 Pfg. für die Zeit von 12—2 Uhr und zu 20 Pfg. für die Zeit von 9—4 Uhr. Schulpflichtige Kinder haben nur in Begleitung ihrer Lehrer, Eltern und erwachsenen Angehörigen Zutritt und zahlen dann keine Eintrittsgebühr.

Zum Besuche des Museums ist jedermann freundlichst eingeladen.

Vilsbiburg, 18. November 1910.

Die Verwaltung des Ortsmuseums.



Die Gründer des Ortsmuseums Vilsbiburg:

- Oben: **Benefiziat Alois Vest.**
- Links oben: **Lebzelter und Wachszieher Christoph Lechner.**
- Rechts oben: **Bankier Franz Xaver Hardt.**
- Mitte: **Pfarrer Michael Mayer.**
- Links unten: **Buchdrucker und Zeitungsverleger Georg Mertel.**
- Rechts unten: **Maurermeister Anton Wagner**



Ortsmuseum Vilsbiburg

(im alten Mädchenschulhaus nächst der Pfarrkirche.)

==== Täglich geöffnet. ====

Führung durch Frau Granich; Wohnung im Parterre.

**Das erste
Ortsmuseum wurde
im ehemaligen
Mädchenschulhaus
bei der Pfarrkirche,
Kirchenweg 1,
errichtet**





Heimatverein für den Bezirk Vilsbiburg.

Alle, die Liebe zur engeren Heimat haben, werden freundlichst eingeladen, sich am

Donnerstag, den 27. Dezember
nachmittags 2 Uhr

im Cafe Vogt in Vilsbiburg zwecks Gründung eines
Heimatvereines für den Bezirk Vilsbiburg einzufinden.

Der vorbereitende Ausschuß:

J. A.

Grasman n, Oberregierungsrat.

Die Gründung des Vilsbiburger Heimatvereins 1928.

Im Cafe Vogt
an der Oberen Stadt
war die
Gründungsversammlung.

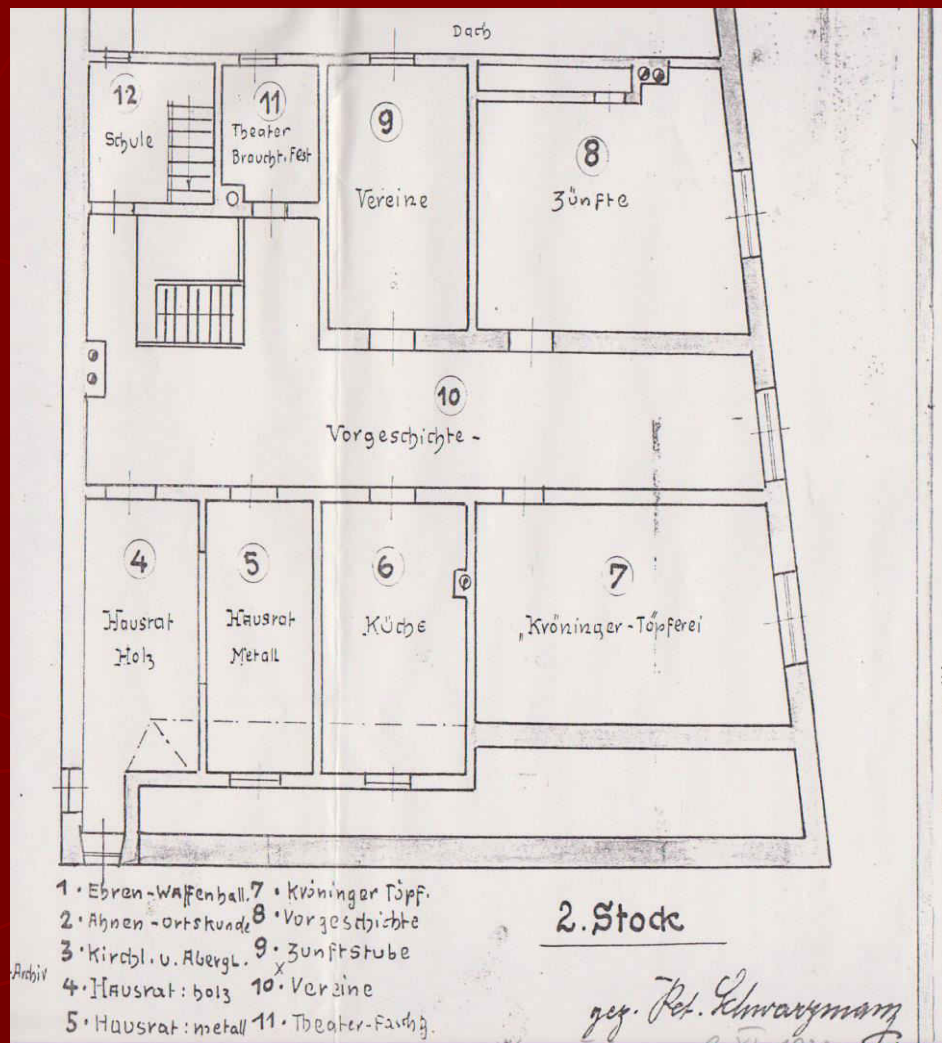
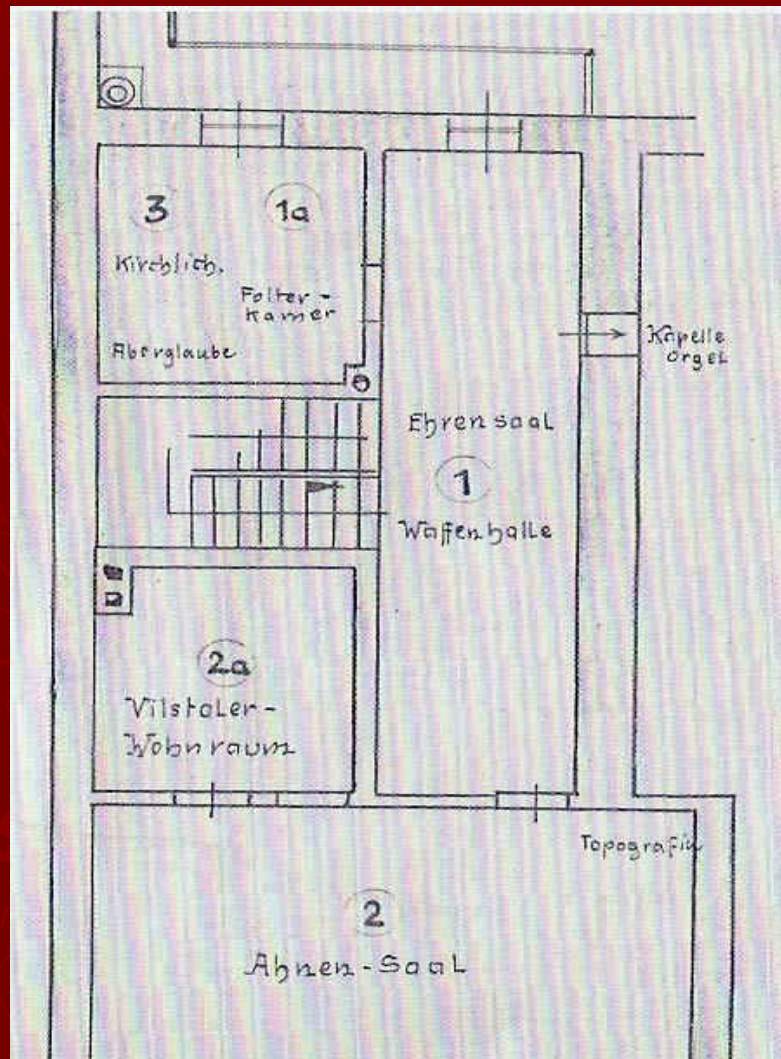
- ▶ Die „Gleichschaltung“ des Heimatvereins ergreift 1934, nach der Machtergreifung Adolf Hitlers, auch den **Verein**.
- ▶ **Gleichschaltung bedeutet: Mitglieder der NSDAP zu bitten, in die Vorstände der Vereine einzutreten und sie im Zeichen der nationalen Erneuerung gleichzuschalten.**
- ▶ Die fällige Neuwahl am 28. Januar 1934 wird nach dem **Führerprinzip** vollzogen.
- ▶ **Der NSDAP-Ortsgruppenleiter und der NS-Kreisleiter werden Beiratsmitglieder.**
- ▶ Der Verein steht 1938 vor dem Ende –

Das Museum besteht weiterhin.

Interessante Planung aus dem Kreishaus

Planung aus dem Jahr 1938 im Heilig-Geist-Spital

Dem Zeitgeist entsprechend soll keinesfalls auf einen „Ahnensaal“, eine „Waffenhalle“ und Ehrensaal“ verzichtet werden!



**1938 - Das Museum braucht
„mindestens sechs ansehnliche Räume!“
Das Heilig-Geist-Spital wäre ein Domizil?
Die Spitalinsassen sollen in das
Krankenhausgebäude umziehen!**



- **Doch es kam der Zweite Weltkrieg!**



Die Erneuerung des Heimatvereins.

- Einem Heimatvertriebenen blieb es vorbehalten:
Am 14. Mai 1948 bestellte der Stadtrat Gustav Laube zum Museumsleiter.
- Er war es auch, der 1950 den Heimatverein wieder ins Leben rief.



⇒ 1958 - „Museumsbestand“ und Umzug in das Heilig-Geist-Spital



In den Räumen des Heilig-Geist-Spitals.

☞ **Neueröffnung am 29. Juni 1958.**

**Von links: 2. Vorsitzender des Heimatvereins Anton Reymann;
Beirat Fr. Xav. Wöhrl und rechts Organisator Carl Zollner**



1958
Eine neue
Bleibe
im Spital
neben dem
Stadtturm



**Auf einem Blick,
ansprechend und
interessant –
aber keine Besucher!**



Josef Billinger wagt den Neuanfang

Gespräche 1970: Neugestaltung des Museum.

Von links: Simon Häglsperger, Josef Billinger, Franz Wurm, Karl Brandstetter, Lambert Grasmann, Horst Boenisch und Wilhelm Granich.



Zäsur der Vorstandschaft - 1973

- **Bis zum 2. Februar 1973 waren hauptsächlich honorige Bürger mit Führungsaufgaben vertraut.**
- **Die Mitgliederversammlung bringt eine junge Vorstandschaft:**
 - **1. Vorsitzender: Erster Bürgermeister Josef Billinger**
 - **2. Vorsitzender: Bundesbahnbeamter Peter Barteit**
 - **Schriftführer: Bundesbahnbeamter Franz Grötzinger**
 - **Kassenverwalter: Strickermeister Ernst Prell**
 - **Museumsleiter: Postbeamter Lambert Grasmann**
 - **Ein engagierter Beirat und Mitarbeiter**
- **Ziel war: Umbauten ⇒ Neuaufstellung der Museumsbestände ⇒ Neueröffnung**
- **Vorträge, Heimatfahrten, Ausstellungen**
- **Spitalkirche: Maiandacht, Adventsingen,**
- **Museumsverbund: Dingolfing – Landau - Vilsbiburg**

Umbau und Sanierung im Spital, II. Obergeschoß 1971/72.

Neueröffnung am 21. Oktober 1973.

Bezirksheimatpfleger Dr. Hans Bleibrunner bei der Eröffnung:
„Die Zeit der Rauschebärte ist vorbei“.



Neueröffnung und Tag der offenen Tür am 21.10.1973.
Schwerpunkt war seinerzeit schon die umfangreiche
Sammlung Kröninger Hafnerware
mit damals rund 400 Exponaten.



HEIMATVEREIN VILSBIBURG

MUSEUMSVERBUND

DINGOLFING - LANDAU - VILSBIBURG



5. Mai - 2. Dezember 1984

Sonderausstellung

Keramische Raritäten aus dem Kröning

im Heimatmuseum Vilsbiburg

41

Sonderausstellungen:

Von „Viel köstlich
Wachsgebild“

1976

bis

„Die Stadt
Vilsbiburg und ihr
100-jähriges

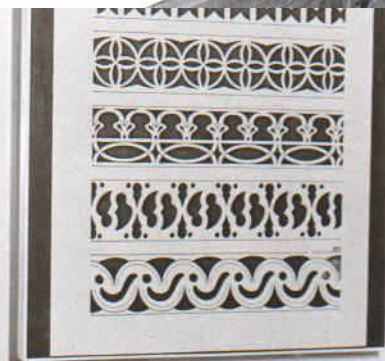
Museum“

im Jahr 2010









Frau Wimmer und ihre Puppen.

Sonderausstellung:
„Puppentheater –
Fenster in die Welt
der Phantasie“
2002/03



- Unsere Freundschaft zu Buja in Italien.
- Dr. Pierluigi Calligaro und Lambert Grasmann bei der Eröffnung der Sonderausstellung
„Ziegelpatscher und Ziegelbrenner....“

Die Vilsbiburger Museumsschriften

Vilsbiburger Museumsschriften

Lambert Grasmann



Vilsbiburger Museumsschriften

8

Lambert Grasmann

Unbekanntes Kröning -
Raritäten aus dem Depot
des Hafnermuseums Vilsbiburg



Vilsbiburger Museumsschriften

11

Vilsbiburger im Porträt

Bürgerinnen und Bürger
18. Jahrhundert bis
Anfang 20. Jahrhundert



Eduard Schleich d. A.



Georg Krempelsetzer

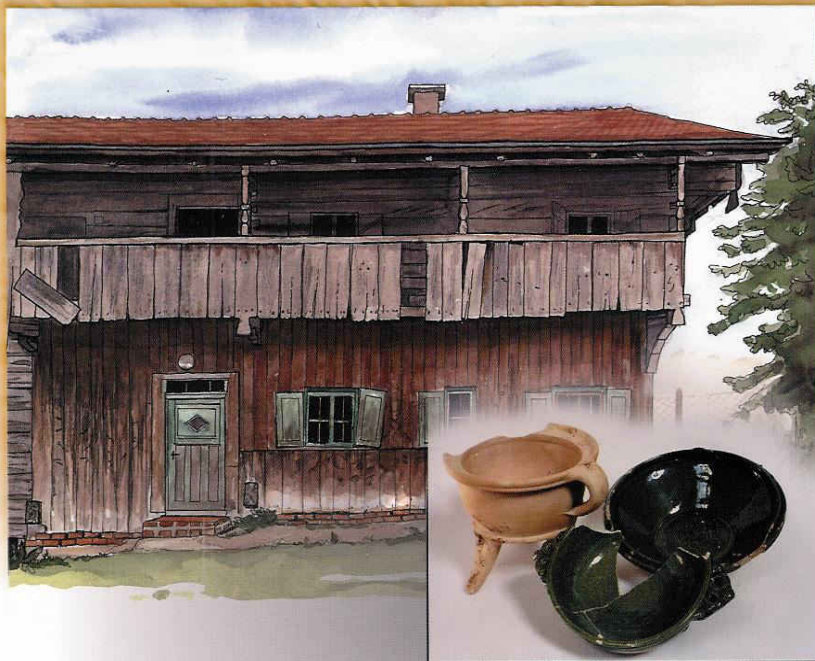
Vilsbiburger Museumsschriften

Vilsbiburger Museumsschriften

7

Cornelia Renner

**Ausgrabungen in Kröninger
Hafnerhäusern -
Kleinbettenrain und Hub**



Vilsbiburger Museumsschriften

5

Werner Endres - Lambert Grasmann - Ludwig Albrecht

**Steinzeug aus Niederbayern :
Peterskirchen im Rottal**



Es war uns ein Bedürfnis:

✦ **Eine Festschrift zum
70. Geburtstag
von Lambert Grasmann**

✦ **Ab 1968 leitet er kommissarisch
das Museum.**

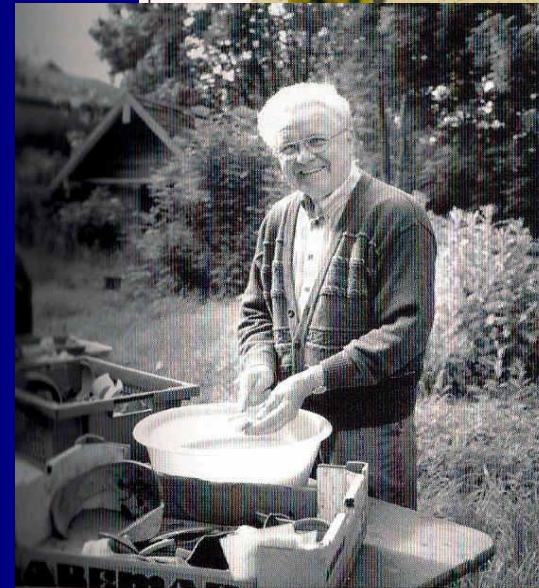
✦ **Seit 1973 ist er offizieller Leiter
des Museums.**

✦ **1992/1995 wurde ein neues
Museumskonzept erarbeitet mit
moderner Museumsdidaktik.**

✦ **1998/2002 Sanierung von
Spitalgebäude und Spitalkirche,
neu erstelltes Ausstellungskonzept**

✦ **1996-2009 Kreisheimatpfleger.**

✦ **Er legte den Grundstein zu
vielen Buchwerken,
wissenschaftlichen Artikeln und
Ausstellungen.**

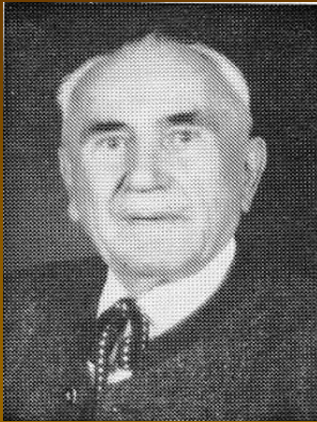


Wir erinnern uns gerne

unserer verstorbenen

Beiräte:

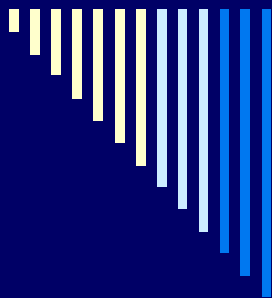
- Karl Vareka, Ehrenmitglied
- Horst Eckermann
- Ernst Prell
- Fritz Maier
- Dr. Fritz Markmiller





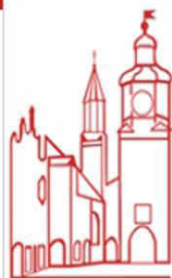
Der „*harte Kern*“
des Museums.

Jeden Dienstag
um 19:30 Uhr
kommt das
„*lebende Inventar*“
in das Museum.



Besuchen
sie uns im
Internet

www.museum-
vilsbiburg.de



Menü

- Museum
 - ↳ Museumsrundgang
 - ↳ Hausgeschichte
 - ↳ Publikationen
 - ↳ Museumsführung
 - ↳ Öffnungszeiten
 - ↳ Spenden
 - ↳ Eintrittspreise
 - ↳ Anfahrt
 - ↳ Links
- Bildergalerie
- Archiv
- Heimatverein
 - ↳ 75 Jahre
 - ↳ Vorstand und Beirat
 - ↳ Vereinsgeschichte
 - ↳ Rundschreiben
 - ↳ Satzung
 - ↳ Werden Sie Mitglied
 - ↳ Für Aktive

Nächste Veranstaltung



Dienstag, 16. März
2010
19.30 Uhr

Jahresversammlung im
Gsellnhaus mit Lichtbildervortrag
von

Günter Knaus

"Vilsbiburg - Bilder von
früher und heute"

[Zum Jahresprogramm 2010](#)

Aktuelle Sonderausstellung

Vilsbiburger im Porträt

Bürgerinnen und Bürger
18. Jahrhundert bis
Anfang 20. Jahrhundert



Suchen

suchen...

Suchen

Vilsbiburger Museumsschriften



**Feiern sie mit
uns:
Besuchen sie
unser
Heimatmuseum**

**Zusammenstellung:
Peter Käser
November 2010**

